

Bezirksamtsvorlage Nr. 307
zur Beschlussfassung -
für die Sitzung am Dienstag, 06.06.2023

1. Gegenstand der Vorlage:

Beschluss des erstmaligen Tourismuskonzepts für den Bezirk Mitte von Berlin

2. Berichterstatter/in:

Bezirksbürgermeisterin Remlinger

3. Beschlussentwurf:

I. Das Bezirksamt beschließt:

Das Bezirksamt beschließt die beigefügte Vorlage: Tourismuskonzept für den Bezirk Mitte von Berlin

II. Bei der Bezirksverordnetenversammlung ist die beigefügte Vorlage zur Beschlussfassung einzubringen.

III. Mit der Durchführung des Beschlusses wird der Geschäftsbereich Bezirksbürgermeister beauftragt.

IV. Veröffentlichung: ja

V. Beteiligung der Beschäftigtenvertretungen: nein

a) Personalrat: nein

b) Frauenvertretung: nein

c) Schwerbehindertenvertretung: nein

d) Jugend- und Auszubildendenvertretung: nein

4. Begründung, Rechtsgrundlage und Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung:

bitten wir, der beigefügten Vorlage an die Bezirksverordnetenversammlung zu entnehmen.

5. Gleichstellungsrelevante Auswirkungen:

Nein

6. Behindertenrelevante Auswirkungen:

Das Querschnittsthema Barrierefreiheit wird im Tourismuskonzept Mitte berücksichtigt, entsprechende Maßnahmen sind darin enthalten. Der Beauftragte für Menschen mit Behinderung des Bezirksamts Mitte von Berlin war Teil der Lenkungsgruppe des Projekts.

7. Integrationsrelevante Auswirkungen:

Nein.

8. Sozialraumrelevante Auswirkungen:

Sozialräumliche Aspekte sind insbesondere im Umgang mit touristischen Schwerpunkt- und Potenzialräumen des Bezirks relevant. Der finale Konzeptentwurf wurde der AG SRO vorgestellt. Die Zusammenarbeit zu inhaltlichen Schnittmengen in entsprechenden Maßnahmen des Tourismuskonzepts Mitte ist geplant.

9. Auswirkungen auf den Klimaschutz:

Aspekte der Stadtverträglichkeit und Nachhaltigkeit sind rahmengebende Grundlagen für das Tourismuskonzept Mitte, dazu zählen auch klimaschutzrelevante Themen. Die Zusammenarbeit zu inhaltlichen Schnittmengen in entsprechenden Maßnahmen des Tourismuskonzepts Mitte ist geplant.

10. Mitzeichnung(en):

keine

Bezirksbürgermeisterin Remlinger

Anlagen

Anlage 1: Tourismuskonzept Mitte

Anlage 2: TK Mitte - Analyseergebnisse

Anlage 3: TK Mitte - Steckbriefe der Ortsteile

Anlage 4: TK Mitte - Ergebnisse Onlinebefragung

Vorlage -zur Beschlussfassung-

über **Tourismuskonzept Mitte**

Die Bezirksverordnetenversammlung wolle beschließen:

Die Bezirksverordnetenversammlung beschließt das erstmalige Tourismuskonzept für den Bezirk Mitte von Berlin.

A) Begründung:

Mit dem erstmaligen Tourismuskonzept für Berlin-Mitte wird die strategische sowie umsetzungsorientierte Grundlage für eine stadtverträgliche und nachhaltige Entwicklung des Tourismus im Bezirk unter Berücksichtigung der teilträumlichen Besonderheiten geschaffen. Die darin enthaltenen kurz-, mittel- und langfristig angelegten Maßnahmen sollen in den kommenden fünf bis sieben Jahren unter der Voraussetzung von zur Verfügung stehenden Mitteln strukturiert umgesetzt werden können. Dabei richtet sich das Tourismuskonzept Mitte sowohl an die Verwaltung als auch an die tourismusrelevanten Akteur:innen im Bezirk.

Hintergrund:

Im zentralen Hauptstadtbezirk Berlin-Mitte hat sich das Querschnittsthema Tourismus als enormer Wirtschaftsfaktor etabliert. Mitte gilt als Schaufenster für die Stadt und ist mit seinen historischen Sehenswürdigkeiten, seiner vielfältigen Kulturlandschaft und dem Regierungsviertel oftmals die erste Adresse für Gäste aus dem In- und Ausland. Entsprechend wies der Bezirk unter regulären Umständen über Jahre hinweg die berlinweit höchsten Übernachtungszahlen und ein dichtes Angebot touristischer Freizeitaktivitäten auf. Gleichzeitig zeigen sich nach Jahren des Wachstums Überlastungserscheinungen, die zu Konflikten zwischen Gästen und Berliner Stadtgesellschaft führen sowie die Umwelt stark beanspruchen. Darüber hinaus gibt es im Bezirk Mitte neben den klassischen Highlights auch weniger bekannte und frequentierte Ortsteile, die Potenzial bieten, entdeckt zu werden und ebenfalls von der touristischen Wertschöpfung zu profitieren. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie haben auch Akteur:innen der Tourismuswirtschaft in Berlin-Mitte getroffen, sodass touristische Unternehmen in den letzten Jahren mit veränderten Rahmenbedingungen umgehen mussten.

Auf Basis des landesweiten Tourismuskonzepts 2018+ der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe und Visit Berlin werden durch die Berliner Bezirke jeweils lokalspezifische Tourismuskonzepte unter den Gesichtspunkten Stadtverträglichkeit und

Nachhaltigkeit erstellt, bzw. aktualisiert. Als Auflage von SenWiEnBe sind diese bezirklichen Tourismuskonzepte erforderlich, um auch zukünftig Fördermittel für den Bereich Tourismus durch die SenWiEnBe zu erhalten, bspw. „Zuschüsse für besondere touristische Projekte in den Bezirken“ (sog. City-Tax-Mittel).

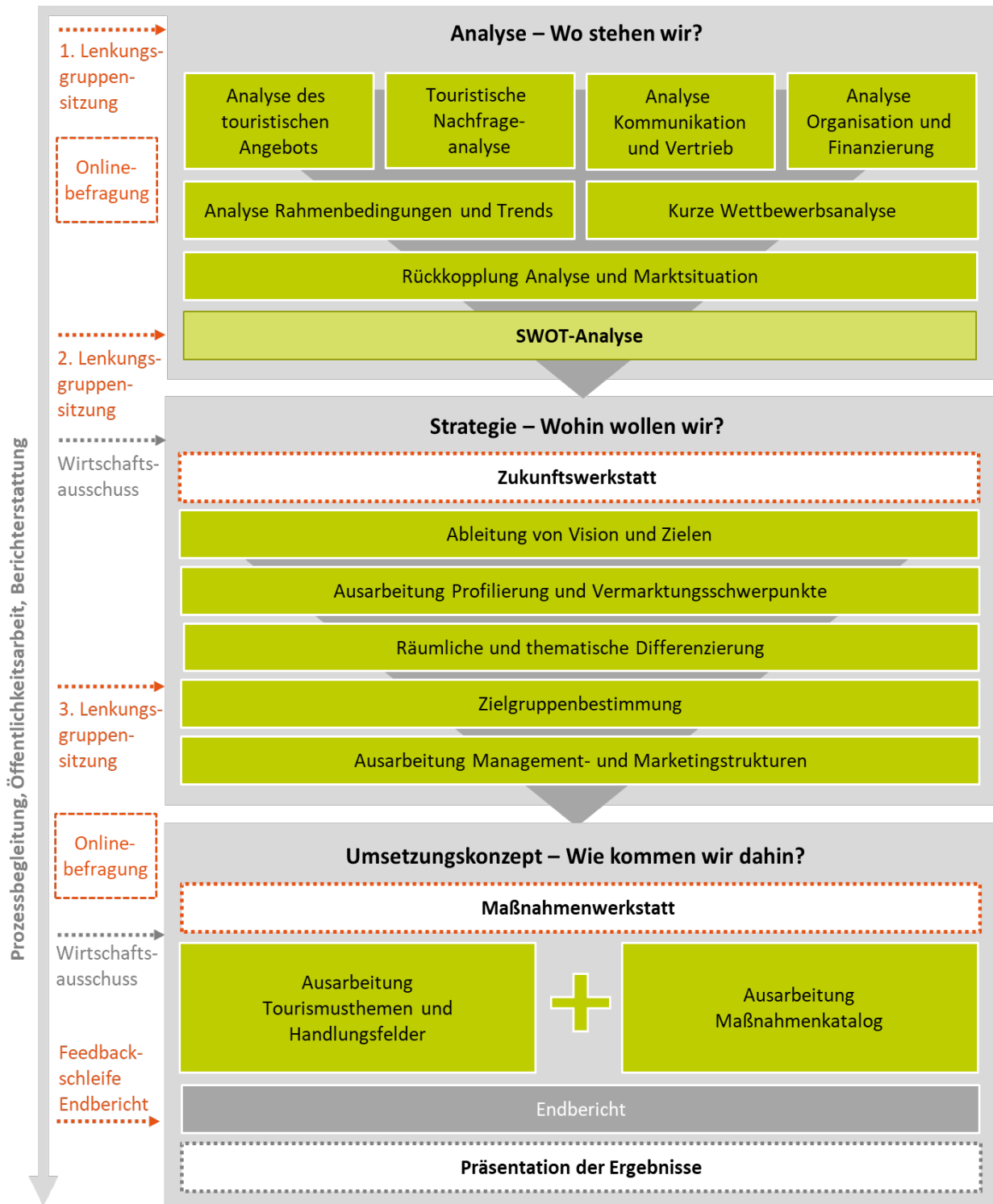
Da bisher kein Tourismuskonzept für den Bezirk Mitte von Berlin existierte, wurde dies nun erstmalig erarbeitet. Die durch die Corona-Pandemie veränderte touristische Situation wurde dabei berücksichtigt.

Projektstruktur:

Das Projekt wurde im Jahr 2022 i.H.v. 44.683,00 Euro brutto im Rahmen einer Öffentlichen Ausschreibung an den Projektträger BTE Tourismus- und Regionalberatung vergeben (LuD_2021_Wi-01). Unter Federführung der Wirtschaftsförderung Mitte wurde eine Lenkungsgruppe mit Vertreter:innen unterschiedlicher tourismusrelevanter Expertisen zur Begleitung und Unterstützung der Konzeptentwicklung eingesetzt: Visit Berlin, SenWiEnBe, DEHOGA, IHK, INTOURA Netzwerk, Bezirksamt Mitte (Wifö, Präventionskoordination, Weiterbildung und Kultur, Beauftragter für Menschen mit Behinderungen).

In nachfolgender Graphik sind die Bestandteile des Entwicklungsprozesses für das Tourismuskonzept Mitte dargestellt. Dabei fand eine enge Zusammenarbeit der Wirtschaftsförderung Mitte mit dem Projektträger unter Einbezug von lokalen touristischen Anbieter:innen sowie weiteren, für den Tourismus relevanten Akteur:innen aus Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft statt, bspw. auch Vertreter:innen der Stadtteilkoordinationen und Quartiersmanagements. Dazu wurden zwei Werkstattformate sowie zwei Onlinebefragungen über mein.berlin.de durchgeführt.

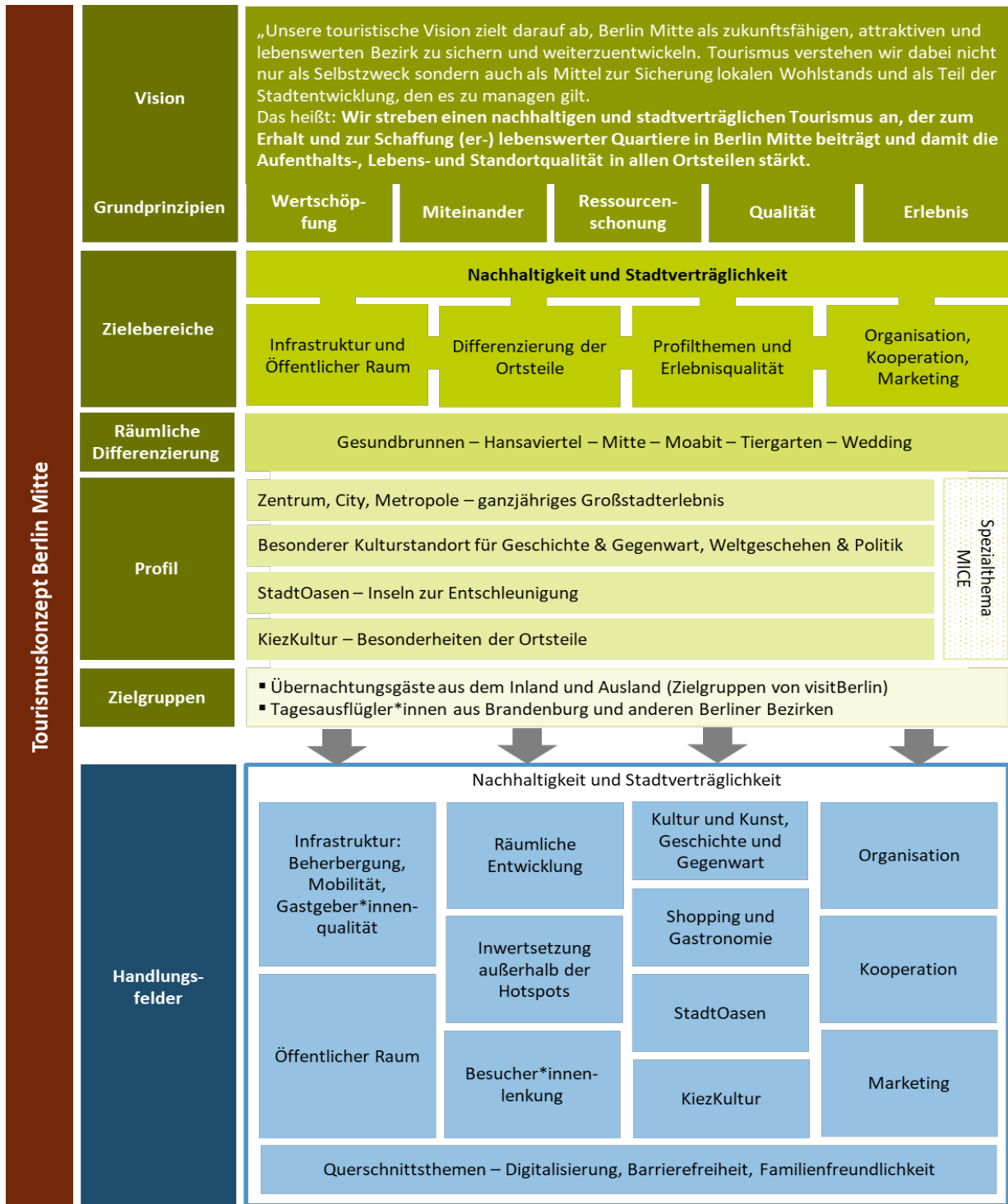
Innerhalb des Bezirksamtes wurde in der AG SRO über die Projektentwicklung berichtet. Die finalen Ergebnisse wurden der AG SRO in der Sitzung vom 17.03.2023 vorgestellt. Ebenfalls wurde im BVV-Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit, Gleichstellung und Europa über die Projektentwicklung berichtet. Die finalen Ergebnisse wurden in der Sitzung vom 24.04.2023 gemeinsam mit dem Projektträger BTE sowie Visit Berlin vorgestellt.



Graphik: BTE

Ergebnisse des Tourismuskonzepts:

Im Ergebnis sind in der nachfolgenden sog. „Strategiekarte“ die inhaltlichen Bestandteile des Tourismuskonzepts Mitte graphisch zusammengefasst dargestellt. Die untenstehend blau gekennzeichneten Handlungsfelder enthalten insgesamt 43 Maßnahmen.



Graphik: BTE | *MICE (Meetings, Incentives, Conferences, Exhibitions) = Kongress- und Tagungsbranche

Als inhaltlicher Schlüsselaspekt des Tourismuskonzepts Mitte ist festzuhalten: Berlin Mitte als zentraler Hauptstadtbezirk ist keine eigne Destination. Gäste kommen insbesondere für einen Erstbesuch in den Bezirk Mitte, sind sich dessen häufig jedoch nicht

bewusst, da ihre Motivation der Besuch der Hauptstadt Berlin ist. Für Reisende ist häufig keine räumlich oder thematisch abgrenzbare Einheit erkennbar, da die Übergänge in umliegende Bezirke oft fließend sind (bspw. an der Bernauer Straße nach Pankow, am Zoologischen Garten nach Charlottenburg-Wilmersdorf oder am Checkpoint Charlie nach Friedrichshain-Kreuzberg). Entsprechend ist der klassische Aufbau einer eigenen Destination inkl. Markenaufbau inhaltlich wenig erfolgsversprechend.

Stattdessen zielt das Tourismuskonzept Mitte darauf ab, die Ortsteile des Bezirks räumlich differenziert zu betrachten und die lokale Wertschöpfung in den Ortsteilen zu stärken. Dabei spielt der differenzierte Umgang mit Schwerpunkt- und Potenzialräumen eine wichtige Rolle. Zudem wurden im Entwicklungsprozess des Tourismuskonzepts vier Profilt Themen identifiziert, die den inhaltlichen Rahmen für zukünftige Projekte setzen: Großstadterlebnis, Kulturstandort, StadtOasen sowie KiezKultur. Hinsichtlich der touristischen Zielgruppen orientiert sich der Bezirk zukünftig an den landesweiten Zielgruppen durch Visit Berlin. Wichtig für den Bezirk Mitte sind dabei zusätzlich die Aspekte Weltoffenheit und Diversität.

Für eine nachhaltige Tourismusedwicklung in Mitte sind neben den inhaltlichen Fokuspunkten ebenfalls strukturelle Rahmenbedingungen wichtig. Hierfür ist der Ausbau des Tourismusmanagements von großer Bedeutung. Zudem sollen die Aspekte Kooperation und Multiplikation noch stärker genutzt werden – hinsichtlich der Netzwerkarbeit sowie zum Thema Marketing. Abschließend ist die Einbindung von Bewohnerschaft sowie touristischen Akteur:innen integraler Bestandteil der zukünftigen Tourismusarbeit in Mitte.

Bitte entnehmen Sie den Anlagen das Tourismuskonzept Mitte sowie weitergehende Informationen zu den Analyseergebnissen, den Ergebnisse der Onlinebefragungen und den Steckbriefe zu den Ortsteilen.

B) Rechtsgrundlage:

§ 13 i.V. mit § 36 BezVG

C) Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung

a. Auswirkungen auf Einnahmen und Ausgaben:

Keine.

b. Personalwirtschaftliche Auswirkungen:

Keine.

D) Auswirkungen auf den Klimaschutz

Aspekte der Stadtverträglichkeit und Nachhaltigkeit sind rahmengebende Grundlagen für das Tourismuskonzept Mitte, dazu zählen auch klimaschutzrelevante Themen. Die Zusammenarbeit zu inhaltlichen Schnittmengen in entsprechenden Maßnahmen des Tourismuskonzepts Mitte ist geplant.

Berlin, den

Bezirksbürgermeisterin Remlinger

Anlagen

Anlage 1: Tourismuskonzept Mitte

Anlage 2: TK Mitte - Analyseergebnisse

Anlage 3: TK Mitte - Steckbriefe der Ortsteile

Anlage 4: TK Mitte - Ergebnisse der Onlinebefragung